

	Goldmark-Bilanz 1./1. 1924	31./12. 1928	31./12. 1929	31./12. 1930	31./12. 1931	31./12. 1932
Passiva						
Aktienkapital	2 500 000	2 500 000	2 500 000	2 500 000	2 000 000	1 800 000
Gesetzlicher Reservefonds	200 000	515 988	515 988	394 994	167 290	167 290
Reservefonds aus Aktieneinziehung	—	—	—	—	—	80 000
Rückstellungen	—	—	78 227	—	—	53 930
Erneuerungs-Fonds	—	—	—	—	—	—
Wertberichtigungs-Posten: Delkredererück- stellung	—	30 000	30 000	30 000	30 000	36 687
Verbindlichkeiten:						
Unterstützungsfonds des Wohlfahrtsvereins	10 000	10 000	10 000	10 000	—	7 795
Noch nicht eingelöste Teilschuldverschreib. Verbindlichkeiten aus Warenlieferungen und Leistungen	150 034	328 301	178 366	149 304	138 683	94 090
Verbindlichkeiten gegenüber Banken	—	—	—	—	—	3 218
Sonstige Verbindlichkeiten	—	—	—	—	—	97 654
Posten der Rechnungs-Abgrenzung	—	—	—	—	—	33 965
Gewinn	—	430 882	285 471	—	—	—
Summa	2 860 034	3 815 172	3 598 054	3 084 298	2 335 973	2 375 637

Schwebende Haftungsverhältnisse bestanden am 31./12. 1932 lediglich für in Zahlung gegebene Kundenschecks von 23532 RM und weitergegebene Kundenwechsel von 33030 RM.

Gewinn- und Verlust-Rechnungen

Debet						
Handlungskosten		354 948	381 404	343 192	323 933	
Betriebs- und Vertriebs-Konto		1 653 088	1 673 627	1 506 121	1 178 091	
Löhne und Gehälter						860 620
Soziale Abgaben						60 006
Abschreibungen auf Anlagen		80 867	117 536	—	—	53 614
Andere Abschreibungen		—	—	—	—	36 103
Zinsen nach Abzug der Ertrag-Zinsen		—	—	—	—	3 722
Besitzsteuern		—	—	—	—	111 309
Alle übrigen Aufwendungen		430 882	264 088	—	—	379 003
Gewinn		—	—	—	—	—
Summa		2 519 786	2 436 656	1 849 313	1 502 025	1 504 377
Kredit						
Gewinn-Vortrag		—	—	5 971	—	—
Bruttogewinn an Waren		2 467 529	2 388 459	1 594 680	1 096 367	—
Erlöse nach Abzug der Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe		—	—	—	—	1 216 949
Miet-Einnahmen aus Wohnhäusern und Ein- nahmen der Landwirtschaft		52 256	48 196	49 440	48 627	45 337
Außerordentliche Erträge		—	—	—	119 325	36 107
Gewinn durch Aktienrückkauf		—	—	—	10 000	—
Übertrag vom Konto Soziale Fürsorge do. vom Reservefonds		—	—	120 993	227 704	—
do. vom Erneuerungsfonds		—	—	78 227	—	—
Verlust		—	—	—	—	205 984
Summa		2 519 786	2 436 656	1 849 313	1 502 025	1 504 377

Die Bezüge des Aufsichtsrats betragen 1932 18000 RM, die Bezüge des Vorstandes 33900 RM.

Aus dem **Geschäftsbericht 1932**: Der Absatz unserer Fabrikate wurde im Jahre 1932 erneut durch die un-stabilen Verhältnisse stark beeinträchtigt, so daß ins-besondere in der Zeit vom März bis Oktober zeitweise zu Kurzarbeit übergegangen werden mußte. Besonders schwerwiegend wirkte sich der weitere Exportrückgang aus, der schließlich dazu führte, daß wir im Jahre 1932 nur etwa 15 % des Auslandsumsatzes tätigen konnten, über den wir 1930 und in früheren Jahren regelmäßig verfügten. Im letzten Viertel des Geschäfts-jahres waren wir in 2 Schichten beschäftigt, da es gelang, unsere Fabrikate in steigendem Maße auf dem

deutschen Markt unterzubringen. Hiedurch konnte der mengenmäßige Gesamtumsatz gegenüber dem Vorjahr trotz des Exportverlustes gesteigert werden, obwohl wertmäßig ein weiterer Rückgang um etwa 8 % unter den schon stark abgesunkenen Umsatz des Vorjahres eintrat. Dieser Rückgang ist in der Hauptsache auf die im abgelaufenen Geschäftsjahr erfolgten, fortgesetzten Preisrückgänge zurückzuführen, auf welche wir schon im letzten Jahresbericht hinwiesen und die auch die wesentliche Ursache für das ungünstige Jahresergebnis 1932 sind.

Mechanische Seidenweberei Viersen Aktiengesellschaft.

Sitz in Viersen.

Vorstand: Herm. Lechtenfeld, Viersen; Stellv.: Dr. Hans Reifenberg, Düsseldorf.

Aufsichtsrat: Vors.: Kurt Reifenberg, Köln; Stellv.: André Reifenberg, Paris; Gerhard Albersheim, Dr. Felix Schorn, Wien; Jean Pierre Stern, Paris.

Gegründet: 11./9. 1913 mit Wirkung ab 1./12. 1912; eingetr. 26./9. 1913.

Zweck: Weiterführung des früher von der Mechanischen Seidenweberei G. m. b. H. in Viersen betriebenen Fabrikgeschäfts, Fabrikation, Ausrüstung u. Betrieb von Samt-, Seidenwaren und anderen Geweben; Errichtung und Betrieb von anderen industriellen Anlagen der Textilbranche und deren Hilfsindustrie. Zur

Vergrößerung der Seidenweberei erwarb die Ges. 1916 die Fabrikgebäude der Firma Ewald Corty & Söhne und der Weberei Ewald Corty jun. in Viersen.

Kapital: 2 400 000 RM in 2400 Akt. zu 1000 RM.

Urspr. 1 000 000 M (Vorkriegskapital). Dazu 1923 noch 2 000 000 M, 1921 3 000 000 M u. 1922 6 000 000 M. — Lt. Goldmark-Eröffnungs-Bilanz wurde das Aktienkapital von 12 000 000 M auf 1 800 000 RM in 12 000 Aktien zu 150 Reichsmark umgestellt. — Lt. G.-V. v. 22./3. 1930 Erhöhen des A.-K. um 600 000 RM auf 2 400 000 RM.

Geschäftsjahr: Kalenderjahr. — G.-V.: 1930 am 22./3. — **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Bilanz am 31. Dez. 1932: Aktiva: Nicht ein-